

a 27

d e t r o i t, 24.6.(afp, ap) der austausch von 500 amerikanischen traktoren gegen 1.200 kubanische politische haefftlinge, wird nicht stattfinden. das amerikanische komitee, das mit dieser aktion be-
traut wurde, gab gestern bekannt, dass der kubanische regierungs-

7 " 11.0 Lf

... dass der kubanische regierungs-
chef castro diesen tausch unmöglich gemacht habe. es handelt sich
bei den 1.200 gefangenen um anticastro-rebellen, die an der ge-
scheiterten invasion kubas im april beteiligt waren.
vertreter des amerikanischen komitees der "traktoren fuer die
freiheit" hatte sich nach havanna begeben, um diese tauschaktion
mit castro zu besprechen.

castro verlangte 500 schwere traktoren (bulldoz er), waehrend
das komitee aber nur in der lage ist, 500 leichte traktoren bereit-
zustellen. der kubanische regierungschef erklaerte sich schliess-
lich bereit, auch landwirtschaftliche traktoren, jedoch im gesamt-
wert von 28 millionen dollar anzunehmen (kein betrag, fuer den
aber, mindestens 1.000 traktoren geliefert werden mussten.)
das amerikanische komitee hat daher die forderung des kubanischen
regierungschefs fidel castro als unannehmbar abgelehnt. es beschul-
digt castro, dass er "brutal und zynisch" mit dem leben der ge-
fangenen spiele. das scheitern der tauschaktion nehme den haefftlin-
gen jede hoffnung auf wiedererlangung ihrer freiheit. die landwirt-
schaftlichen traktoren waeren auch von den bauern kubas dringend
benoetigt worden, um die lebensmittelproduktion zu erhoehen.

das komitee wird nun seine taetigkeit einstellen, nachdem es
seine "menschliche mission" nicht erfuehlen konnte. die betraege,
die es von amerikanischen privatleuten und organisationen erhalten
habe, werde es wieder zurueckgeben.

der ausschuss stand unter leitung des gewerkschaftsfuehrers
der automobilindustrie, walter reuther, ausserdem gehoerten ihm
eleonore roosevelt sowie dr. milton eisenhower, der bruder des
frueheren praesidenten an. (schluss)0715+b1